

**Safety first****Authentizitätssicherung**

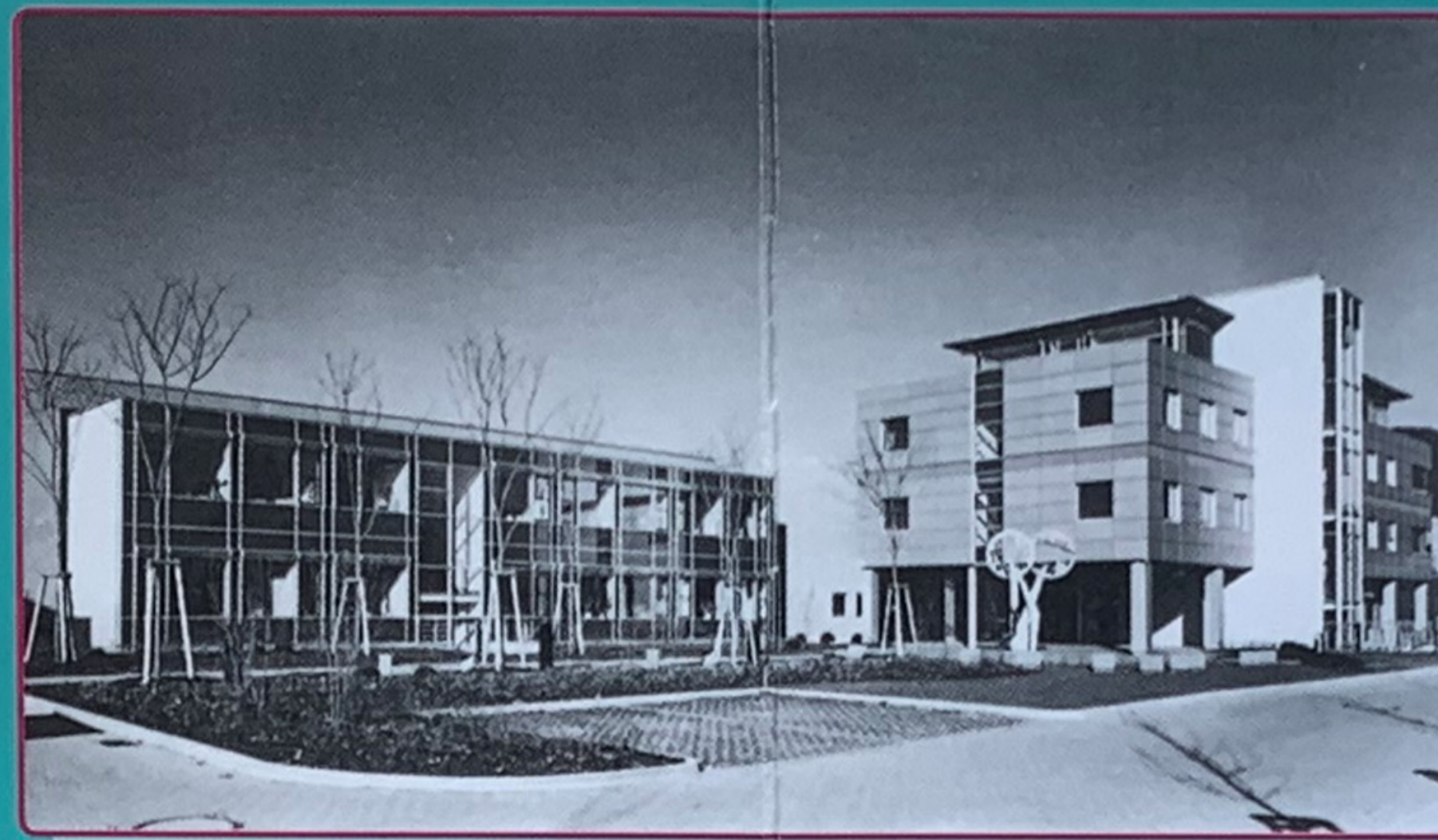
Daten, die in internationalen Gutachten und Gerichtsverfahren zitiert werden, müssen originär sein. Sie sind wirksam vor dem Zugriff Unbefugter und gezielter Manipulation zu schützen. Darum sichert das MPIV durch entsprechende Verfahren die von ihm aufbereiteten und indizierten Quellen und garantiert deren Originalität. Es schützt Urheberrechte.

**Spiegelung internationaler Server**

Internationale Server aus dem Bereich des ausländischen öffentlichen Rechts, des Europa- und Völkerrechts werden zur Sicherung und Aufbereitung relevanter Informationen in das lokale System des MPIV gespiegelt.

**Langzeitarchivierung**

Die Langzeitarchivierung am MPIV hält erschlossene Datensätze auf Dauer verfügbar. Zusätzlich gestattet sie die komfortable Recherche im Gesamttext der erfaßten Dokumente mit Hilfe einer Volltextdatenbank.



Max-Planck-Institut, Heidelberg,  
Haupteingang zum Institut Neuenheimer Feld

Das weltweit erste Virtuelle Institut auf dem Gebiet der Rechtswissenschaften ist seit dem 13. Februar 1998 am Netz. Es steht für ein umfassendes Gesamtkonzept mit Pilotcharakter im Bereich der Geisteswissenschaften. Sein Ziel ist es, einer interessierten Fachöffentlichkeit den schnellen und effizienten Zugriff auf umfassende Datensätze zu ermöglichen. Es umfaßt die Archivierung, Erschließung und Bereitstellung eigener sowie umfangreicher Dokumente und Informationen anderer Anbieter. Mittels eines weitgespannten internationalen Netzes von Kooperationen und „virtuellen Mitarbeitern“ verbindet das Virtuelle Institut auf bisher einzigartige Weise technische Entwicklungsarbeit mit rechtswissenschaftlicher Forschung.

**Max-Planck-Institut für ausländisches  
öffentliches Recht und Völkerrecht**

Im Neuenheimer Feld 535  
D - 69120 Heidelberg

Telefon: +49 6221 482 - 1  
Telefax: +49 6221 482 - 288

E-Mail: [Info@mpiv-hd.mpg.de](mailto:Info@mpiv-hd.mpg.de)  
<http://www.virtual-institute.de>

**Merkmale:**

- plattformunabhängig
- hochskalierbar
- multimediale Datenbank
- Abfrage über das World Wide Web (WWW)

**Ansprechpartner:**

D. Bussmann  
M. Fahlbusch  
Dr. V. Röben

**E-Mail:**

[Info@mpiv-hd.mpg.de](mailto:Info@mpiv-hd.mpg.de)

Max-Planck-Institut  
für ausländisches öffentliches  
Recht und Völkerrecht

Heidelberg

Recherche ▶

Interaktivität ▶

◀ Safety first

◀ Merkmale

◀ Kontakt

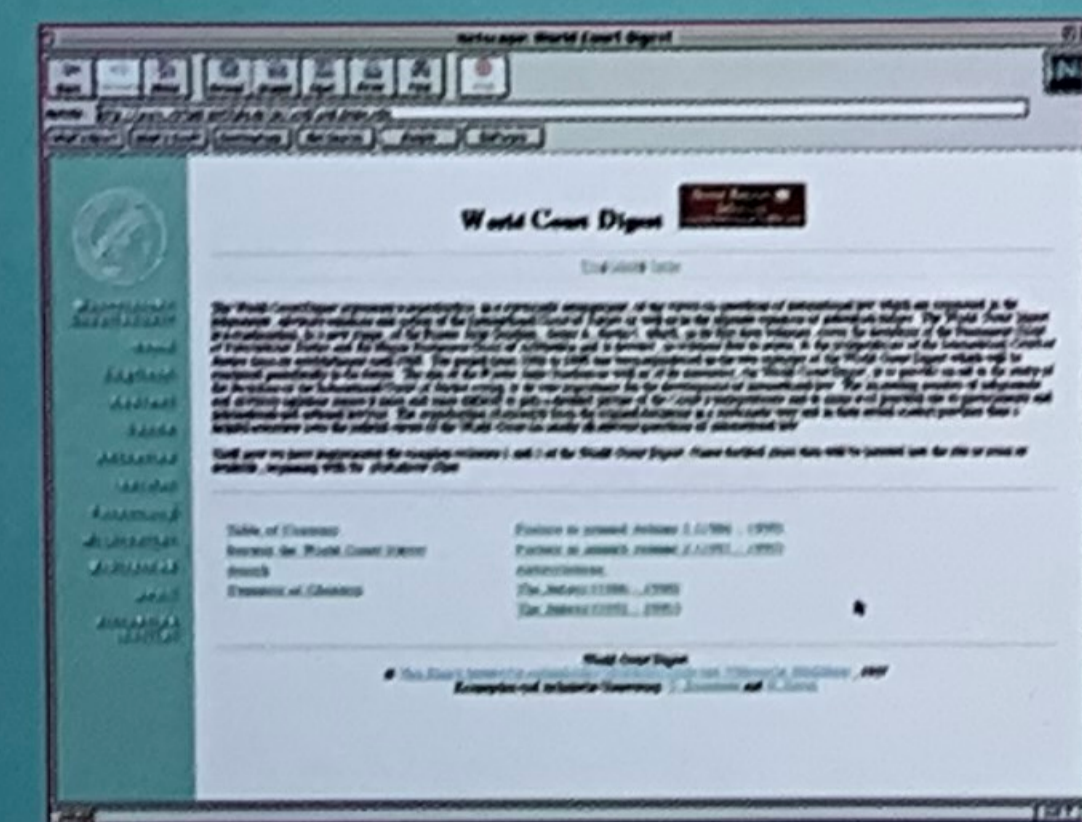
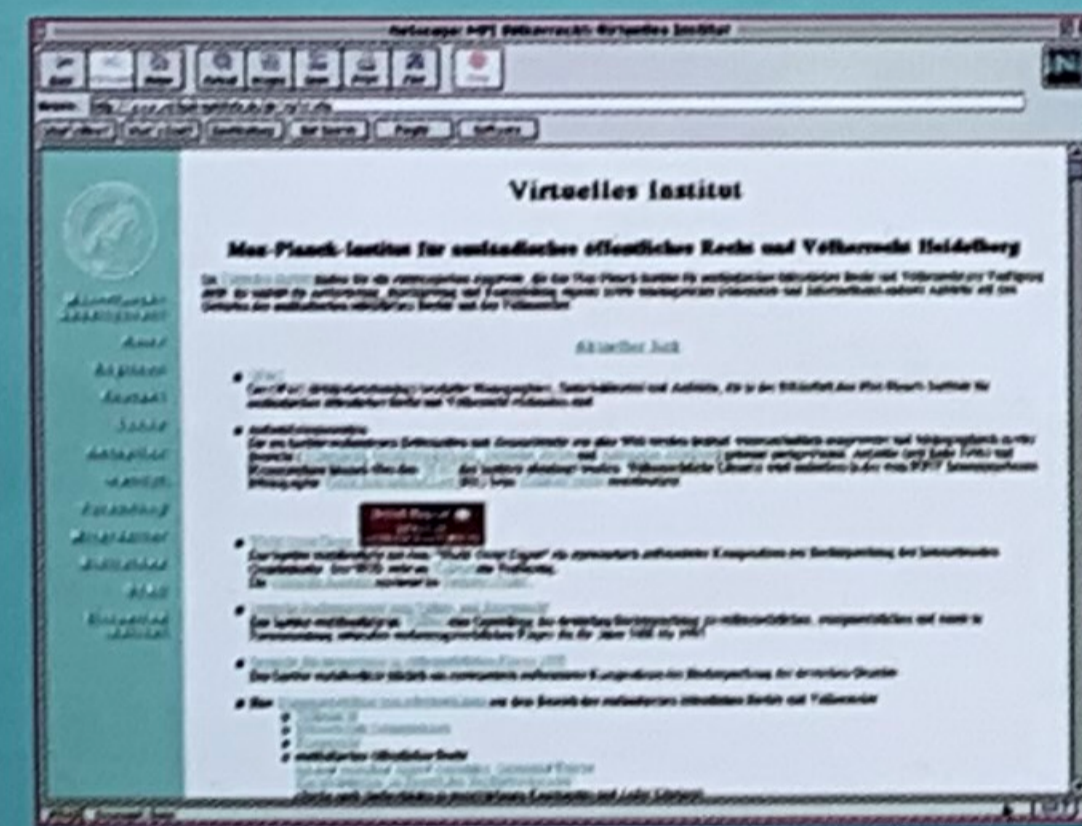
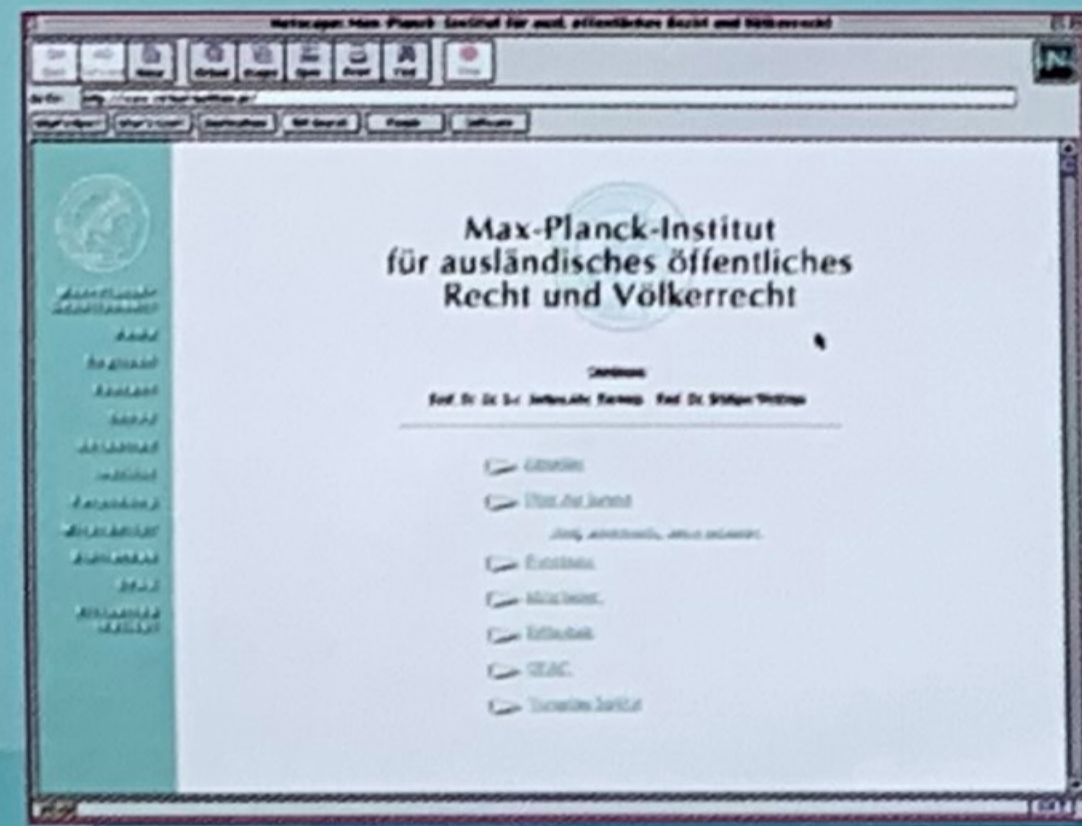
◀ Home

## Lost in Cyberspace ?

Auf der Suche nach zuverlässigen Informationen ? – Unzufrieden mit der Leistung herkömmlicher Suchmaschinen ? – Enttäuscht von unzureichenden Spezifikationsmöglichkeiten?

## Das Virtuelle Institut

### Ihr Ariadnefaden durch das Datenlabyrinth !



### Recherche im OPAC

Der Online Public Access Catalogue ermöglicht die Recherche im Gesamtbestand der Institutsbibliothek über das World Wide Web:

- ▶ sämtliche Monographien und Zeitschriften sowie ca. 25.000 Aufsatznachweise sind online verfügbar
- ▶ die alphabetische Suche erschließt den Bestand nach Autoren und Titeln
- ▶ die systematische Suche ermöglicht die Recherche nach Schlagworten und Notationen

### Linksammlung

Eine Sammlung systematisch erschlossener Links erleichtert das Auffinden von Verträgen, Verfassungen, Urteilen und anderen juristischen Materialien

### Volltexte

Im Volltext und durch eine Suchmaschine erschlossen stehen zur Verfügung:

- ▶ der World Court Digest
- ▶ die Deutsche Rechtsprechung zum Völker- und Europarecht

## Integrierte Recherche online, Interaktivität – Zukunftsmusik?

Das Angebot des Virtuellen Instituts wird ständig erweitert und ergänzt:

### Die Integrierte Recherche

- ▶ erschließt OPAC, Linksammlung und Volltexte durch eine einzige Suchmaske
- ▶ ermöglicht differenzierte und präzise Abfragen

### Der Multilinguale Thesaurus

- ▶ erkennt automatisch unterschiedliche Eingabesprachen und erhöht die Trefferwahrscheinlichkeit
- ▶ schränkt Zufallstreffer aufgrund orthographischer und grammatikalischer Abweichungen wirkungsvoll ein

### Die Virtuellen Mitarbeiter

Ein weltweites Kooperationsnetz assoziierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichert die laufende Erschließung neuer Quellen und gewährleistet die ständige Aktualität des Datenbestandes

### Die Expertenforen und Mailinglists

- ▶ schaffen neue Formen für den internationalen wissenschaftlichen Austausch
- ▶ eröffnen neue Chancen und Perspektiven für Forschung und Lehre